

II- 1588 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

XIII. Gesetzgebungsperiode

Zl. o1o.225-Parl./72

Wien, am 11. September 1972

738 /A.B.

zu 734/J.

An die

Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1010 Wien

Präs. am 19. Sep. 1972

Die schriftliche parlamentarische
Anfrage Nr.734/J-NR/72, die die Abgeordneten Dr.Moser
und Genossen am 25. Juli 1972 an mich richteten, be-
ehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) Die Bereiche, in denen zur
Betreuung der Unterrichtsgegenstände Musikerziehung,
Bildnerische Erziehung/Werkerziehung, Leibesübungen an
allgemeinbildenden höheren Schulen Fachinspektoren aus
dem Kreise der Lehrer der jeweiligen Unterrichtsge-
genstände bestellt werden, umfassen derzeit, ausgenom-
men den Bereich des Stadtschulrates für Wien, jeweils
mehrere Landesschulbereiche.

Im einzelnen sind dies derzeit:

A) im Unterrichtsgegenstand Bildnerische Erziehung:

1. Bereich des Stadtschulrates für Wien:

Prof.Gertrud BANNER
Prof. Leo KÜHNMAYER

2. Landesschulratsbereiche Niederösterreich Oberösterreich
und Burgenland:

Hofrat Roman PETSCHE

3. Landesschulratsbereiche Salzburg, Tirol und Vorarlberg:

Prof.Adolf DEGENHARDT

4. Landesschulratsbereiche Kärnten und Steiermark:

derzeit unbesetzt

B) im Unterrichtsgegenstand Musikerziehung:

1. Bereich des Stadtschulrates für Wien:

a.o.Prof.Dipl.Kapellm.Herbert WIENINGER
Prof.Rudolf KABRDA

2. Landesschulratsbereiche Niederösterreich, Oberösterreich und Burgenland:

Prof.Dipl.Kapellm. Kurt LERPERGER

3. Landesschulratsbereiche Salzburg, Tirol und Vorarlberg:

Prof.Dr. Josef SULZ

4. Landesschulratsbereiche Kärnten und Steiermark:

derzeit unbesetzt

C) im Unterrichtsgegenstand Leibesübungen:

1. Landesschulratsbereiche Kärnten und Steiermark:

für Knaben: Prof.Rudolf HIRSCH
für Mädchen: Prof.Dr. Ingeborg KLNZLER

2. Landesschulratsbereich Niederösterreich und Burgenland:

für Knaben: Prof.Othmar MANNINGER
für Mädchen Prof.Dr. Helene TOLLICH

3. Landesschulratsbereich Oberösterreich und Salzburg:

für Knaben: Prof. Kurt WIEDEN
für Mädchen: Prof. Hedwig MOSER

4. Landesschulratsbereiche Tirol und Vorarlberg:

für Knaben: Prof.OSTR. Heribert KOLB
für Mädchen: Prof.OSTR. Dr. Cäcilia DEJACO

5. Bereich des Stadtschulrates für Wien:

für Knaben: Prof.Heinrich FÖHRMANN
für Mädchen: Prof. Hilde WURZ

Es kann also nur davon gesprochen werden, daß für einen Bereich, der die Aufsichtsbereiche der Landesschulräte für Kärnten und für Steiermark umfaßt, Fachinspektoren für die Unterrichtsgegenstände Musikerziehung sowie für Bildnerische Erziehung/Werkerziehung zu bestellen sind.

Da Gemäß den Bestimmungen des Artikels 81 d Abs.1 lit.b der Bundesverfassung auch für die Betrauung von Lehrern mit Schulaufsichtsfunktionen Dreievorschläge zu erstatten sind, wird bezüglich der Bestellung der Fachinspektoren für Musikerziehung bzw. für Bildnerische Erziehung/Werkerziehung für die Aufsichtsbereiche der Landesschulräte für Kärnten und für Steiermark ein gemeinsamer Dreievorschlag dieser Landesschulräte erwartet. Ein solcher gemeinsamer Dreievorschlag wurde bisher nicht erstellt

ad 2) Angesichts der Tatsache, daß schon seit längerer Dauer die außerordentlich wichtigen Funktionen der erwähnten fachlichen Schulaufsichtstätigkeit in den Landesschulbereichen Kärnten und Steiermark nicht wahrgenommen werden und daß trotz mehrfacher Urgenz seitens des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst der erforderliche gemeinsame Dreievorschlag durch die genannten Landesschulräte nicht vorgelegt wurde, habe ich mit Datum vom 2.6.1972 ein dringliches Schreiben an die Landeshauptleute Dr. Friedrich NIEDERL und Hans SIMA in ihrer Eigenschaft als die Präsidenten der Landesschulräte ihrer Bundesländer gerichtet und ihr Augenmerk auf diese außerordentlich wichtige Frage gelenkt; gleichzeitig wurde um ehestmögliche Vorlage des gemeinsamen Dreievorschlages gebeten. Landeshauptmann SIMA hat mir bereits dahingehend geantwortet, daß seitens seines Landesschulrates die Verhandlungen mit dem Landesschulrat für Steiermark zur Erstellung der gemeinsamen Dreievorschläge forciert werden würden. Seitens des Landeshauptmannes Dr. NIEDERL ist bisher keine Reaktion erfolgt.

Ich sehe mich angesichts dieser Tatsache und unter Berücksichtigung meiner Verantwortung für diese wichtige Sparte unseres Schulwesens vor die Aufgabe gestellt, provisorische Betrauungen zur Wahrnehmung dieser Funktionen vorzunehmen.

ad 3) und 4) Das Bundesministerium für Unterricht und Kunst hat keine Schritte unternommen, um eine Teilung der Fachinspektorenstellen für Musikerziehung, bzw. Bildnerische Erziehung/Werkerziehung für die Bereiche Steiermark und Kärnten zu beantragen, und zwar ausschließlich wegen der Aussichtslosigkeit derartiger Antragstellungen, die praktisch jeweils nur auf einen einzelnen konkreten Fall zielen, dabei aber weitreichende Beispiele folgerungen auslösen. Denn jeder Landesschulrat würde dann für seinen eigenen Dienstbereich und für die einzelnen Unterrichtsgegenstände jeweils eigene Fachinspektoren beantragen. Dies würde dann zu einer außerordentlich starken Vermehrung der Zahl der Fachinspektoren führen, nämlich von derzeit 20 auf dann voraussichtlich 38 (ausgenommen die Fachinspektoren für den Religionsunterricht).

Außerdem ist in nächster Zeit mit einer grundsätzlichen Diskussion der Aufgaben und der Organisation einer modernen Schulaufsicht im Rahmen der Schulreformkommission zu rechnen. Insbesondere die Fachinspektionen und Fachberatungen (fachdidaktischen Beratungen) werden in diesem Zusammenhang diskutiert werden. Es erscheint nicht als zweckmäßig, vor Klärung dieser grundsätzlichen Fragen eine sehr weitgehende Ausweitung des derzeitigen Systems vorzunehmen, es ist aber auch nicht möglich, nur an einzelnen Punkten diesbezüglich organisatorische Veränderungen durchzuführen.

Heilbrunner